Leuchtturm "Die Batze"(v. l.): Jury-Mitglied Prof. Dr. Sebastian Braun, Alexander Klaus, Dagmar Rocher, Roger von Heyenberg, Brigitte Preuß, Silas Kiepsch (Ideengeber), Eduard Schepke, Heiner-Josef Hake und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsf. WWE.

16.11.2018 11:03 CET

10 Jahre Erfolgsgeschichte: 100 Förderpakete von Westfalen Weser Energie für Vereine in der Region

Zum zehnten Mal startete Westfalen Weser Energie in diesem Jahr die Aktion „Ideen werden Wirklichkeit - 100 Förderpakete für Vereine in der Region“. Ziel der jährlichen Aktion war und ist es, besonders vorbildliche Aktivitäten und innovative Ideen von Vereinen zu unterstützen. In den zehn Wettbewerbsjahren haben sich insgesamt rund 1.500 Vereine mit ihren Projekten beworben, von denen mehr als 1.000 Projekte eine Auszeichnung

erhielten. Die stolze Summe von rund 1 Million Euro wurde an über 1.000 Vereine in der Region ausgeschüttet. Eines der Leuchtturmprojekte stellt dieses Jahr *Die Batze, Beverungen* (s. u.).

Gesucht wurden auch in diesem Jahr innovative Ansätze und Ideen, die zeitnah umsetzbar sind. „Die immer wieder hohen Bewerberzahlen zeigen, dass wir das regionale Engagement zielführend fördern. Aber nicht nur im Hinblick auf diese Zahlen zeichnet sich ein bemerkenswertes Bild ab. Die Vielzahl von Projektbewerbungen erscheint wie ein Spiegelbild der zivilgesellschaftlichen Wirklichkeit der Region, in der selbstorganisierte, vor allem vereinsförmig organisierte Angebote dominieren“, stellte Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer Westfalen Weser Energie bei der Preisverleihung in Paderborn fest. „Insgesamt zeigen die Bewerbungen, dass es sich bei den Projekten nicht um die ‚großen‘ Projekte handelt, die vielfach medial und politisch im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. Die Bürgergesellschaft zeichnet sich vielmehr durch die schöpferische Vielfalt überschaubarer Projekte in der Lebenswelt der lokalen Vereine und Initiativen aus, die einen wesentlichen Beitrag zu Wohlfahrt und Demokratie leisten können.“ Über 350.000 Euro gingen von der bisherigen Gesamtsumme an die 90 Leuchtturmprojekte und fast 560.000 Euro an die mehr als 970 weiteren Förderprojekte.

Wieder viele neue Ideen für bürgerschaftliches Engagement
In diesem Jahr gingen 144 Projektbewerbungen über das entsprechende Internetportal ein. Insgesamt wurden 100 Projekte prämiert, davon haben zehn Projekte die Jury besonders überzeugt. Sie wurden von den Jurymitgliedern als wegweisend anerkannt und damit als Leuchtturmprojekte ausgezeichnet.
Übrigens hat es seit dem Start vor zehn Jahren lediglich berufsbedingte Wechsel der Mitglieder in der Jury gegeben. Diese geringe Fluktuation beweist die Nachhaltigkeit und Seriosität des Konzepts. In diesem Jahr haben wieder Prof. Dr. Sebastian Braun, Heidi Berthold, Freiwilligenakademie Niedersachsen, Andreas Kersting, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer von Westfalen Weser Energie, die Jury gebildet. Bei der Vergabe haben alle Vereine die gleiche Chance, gefördert zu werden, weil es ein durchsichtiges Förderkonzept und klare Auswahlkriterien gibt. Damit ist eine hohe Transparenz über die Aufteilung der Fördermittel gegeben.

Verein: Die Batze, Beverungen
Projekt: Poollifter für Menschen mit Einschränkungen

In den letzten Jahren werden Freibäder immer häufiger als „Bürgerbäder“ von bürgerschaftlich engagierten Personen in Vereinen organisiert. Vielfach entwickeln sie innovative Ansätze, um über zielgruppenspezifische Angebote die Attraktivität der Bäder zu erhöhen und damit die Kundenbasis zu verbreitern. Das Erlebnis-Freibad „Die Batze“ wird von dem Förderverein „Die Batze“ betrieben. Ziel des vorliegenden Projekts ist es, das Bad um einen Poollifter zu ergänzen, der Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu mehr Eigenständigkeit und Teilhabemöglichkeiten verhelfen soll, da sie dann das Schwimmbecken selbstständig betreten und verlassen können. Das Projekt rückt somit die Inklusion von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in den Vordergrund der infrastrukturellen Weiterentwicklung des Freibads. Darüber hinaus soll der Poollifter beim Schulsport zum Einsatz kommen. Zudem ist zu berücksichtigen, dass sich ein betreutes Wohnheim der Lebenshilfe in unmittelbarer Nähe vom Freibad befindet. Bemerkenswert ist schließlich, dass Aufstellung und Wartung des Lifters ehrenamtlich erfolgen soll.

Förderbetrag: 6.100,00 €

Westfalen Weser Energie-Gruppe Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 53 Städte und Gemeinden sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen

Maria Pottmeier-Rath
Pressekontakt
Medien
maria.pottmeier-rath@ww-energie.com
+49 52 51 5 03 68 07

Inga Wilcke
Pressekontakt
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
inga.wilcke@ww-energie.com
+49 5251 503 6497